

Inhalt:		Die Funktion von traditionellen und modernen Medien erklären und kritisch reflektieren
Kompetenzen ¹ : Die Schülerinnen und Schüler können in verschiedenen Anforderungssituationen	Fachwissen	<p>Grundlegende Kompetenzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. verschiedene Medienarten (z.B. Print-, Audiovisuelle -, Massenmedien etc.) benennen. 2. die Entwicklung wesentlicher Medien seit der Erfindung des Buchdrucks darstellen. 3. wesentliche rechtliche Bestimmungen im Zusammenhang mit der Mediennutzung benennen (Handyverträge, Download, Kopieren etc.). 4. die Entwicklung des Fernsehens in Deutschland darstellen. 5. die Rolle der Medien für die Gesellschaft beschreiben (Werbung, Rollenbilder etc.). 6. die Funktion von Massenmedien in der Demokratie benennen (Kontrolleur, Informator, Manipulator etc.). (KC) 7. Nutzen und Gefahren des Medienkonsums für den Einzelnen und die Gesellschaft beschreiben. (KC) <p>Erweiterte Kompetenzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. ein aktuelles Fernsehformat (z.B. DSDS) beschreiben. 2. die Veränderungen der Mediennutzung durch die Einführung des Internets beschreiben. 3. Ungleichheiten aufgrund unterschiedlichen Medienkonsums benennen.
	Erkenntnisgewinnung und Kommunikation	<p>Erkenntnisse gewinnen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fernsehausschnitte nach vorgegebenen Kriterien auswerten. 2. den Sinninhalt von einfachen Zeitungsartikeln mithilfe der 5-Gang-Lesetechnik erfassen. 3. Suchmaschinen zur Informationsgewinnung sinnvoll einsetzen. <p>Erkenntnisse dokumentieren und präsentieren</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fachtermini (vgl. Auswahl Grundbegriffe SB S.229) verwenden. 2. komplexere Schaubilder und Diagramme erstellen. 3. einfache Mind Maps erstellen. 4. ihren Mitschülerinnen und Mitschülern ein kriteriengeleitetes und fachgerechtes Feedback zur Präsentation von Arbeitsergebnissen geben. 5. auf der Basis selbst erhobener Daten die Ergebnisse einer Umfrage präsentieren.
	Beurteilung und Bewertung	<p>Grundlegende Kompetenzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die persönliche Mediennutzung hinsichtlich Dauer, Auswahl sowie Wirklichkeitswahrnehmung erörtern. 2. die Rolle von Artikel 5 GG für die Medien untersuchen. <p>Erweiterte Kompetenzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. ein aktuelles Fernsehformat (z.B. DSDS) hinsichtlich seiner Wirkung auf Zuschauer und Teilnehmer untersuchen. 2. den Hintergrund rechtlicher Regelungen zur Mediennutzung diskutieren.
	Probleme lösen und eigene Positionen vertreten	<p>Grundlegende Kompetenzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. eine eigene Medienpräsentation (z.B. Zeitung, Hörspiel, Feature, Kurzfilm) erstellen.

¹ Die Kompetenzbereiche und ein Teil der in der Koka aufgeführten Kompetenzen sind der Anhörfassung des neuen Kerncurriculums entnommen (KC – gekennzeichnet). Mü

<p>Reihenvorschlag vgl. SB S.206-229</p>	<p>Materialhinweise</p> <p><u>Lösungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenlösungen zur Selbstkontrolle <p><u>Arbeitsblätter zur Differenzierung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. CornelsenCopyCenter: Familie, Arbeit, Gesellschaft, darin: Jugendliche und Medien (5 AB) <p><u>CD-Rom/DVD</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • BpB 2006: Die Realität der Medien. Unterrichtseinheiten und Videobausteine zur politischen Medienbildung → <i>sehr hilf- und lehrreiche Zusammenstellung zu verschiedenen Themen, deren mediale Aufbereitung im Fokus der kommentierten und mit Zusatzmaterialien versehenen Videobausteine ist</i> • BpB 2007: Krieg in den Medien. Ein multimediales Lernangebot für Schule und Jugendarbeit → <i>eher als Zusatz geeignet</i> <p><u>Unterrichtszeitschriften</u></p> <p>PRAXIS POLITIK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politik macht Bilder (6/2005) → darin: Bildarbeit mit dem Portfolio • Die Grundrechte in Einzelstunden (2/2007) → u.a. Einzelstunde zum Kommunikationsgrundrecht • Internet (3/2007) → viele schülerorientierte Einheiten, besonders originell „Wo ist Klaus?“ zum Jugendschutz im Internet • Handy (4/2005) → vom Handy-Knigge bis zum Handytarif und seinen Tücken, eigentlich ein Muss für unsere Handysüchtigen • Musik und Politik (6/2006) → u.a. mit Copy kills Music. Musik als Rechtsgut <p>POLITIK UND UNTERRICHT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kinder in Deutschland. Familie – Freizeit – Konsum (3/2004) → Download unter der Adresse www.lpb.bwue.de <p>POLITIK BETRIFFT UNS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugend und Fernsehen. Braucht Deutschland einen Superstar? (3/2004) • Pressefreiheit zwischen Markt und Politik. Grenzen und ethische Grundsätze des Journalismus (4/2006) → beide Hefte von Pbu eignen sich eher zur Vermittlung von erweiterten und Zusatzkompetenzen
<p>Fächerübergreifende Themen (Vorschläge)</p> <p>AWT Einführung von Excel Französisch „Französisch war in“ Musik Werke der Klassik Deutsch Medien</p>	<p>Leistungsbeurteilung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Multiple Choice – Test • KSW zu zentralen Medienbegriffen • Medienmonitoring (Langzeitbeobachtung) • Nachrichtenvorstellung • Portfolio – Dokumentation und Reflektion einer Internetrecherche • Kurzprotokoll eines Filmausschnitts • Präsentation

(Situationen: z.B. Unterrichtsgespräch, Schriftliche Erarbeitung, Test, ...)

Zu dieser Kompetenzkarte gibt es eine CD-Rom auf der die Inhalte der Koka mit Arbeitsblättern etc. verlinkt sind.